Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:
Bio Bursch GmbH & Co. KG
Heinz Busch
Weidenpeschweg 31
53332 Bornheim-Waldorf, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 02227-91 99-44 / Fax: -35
oeffentlich@biohof-bursch.de
www.biohof-bursch.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
März 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

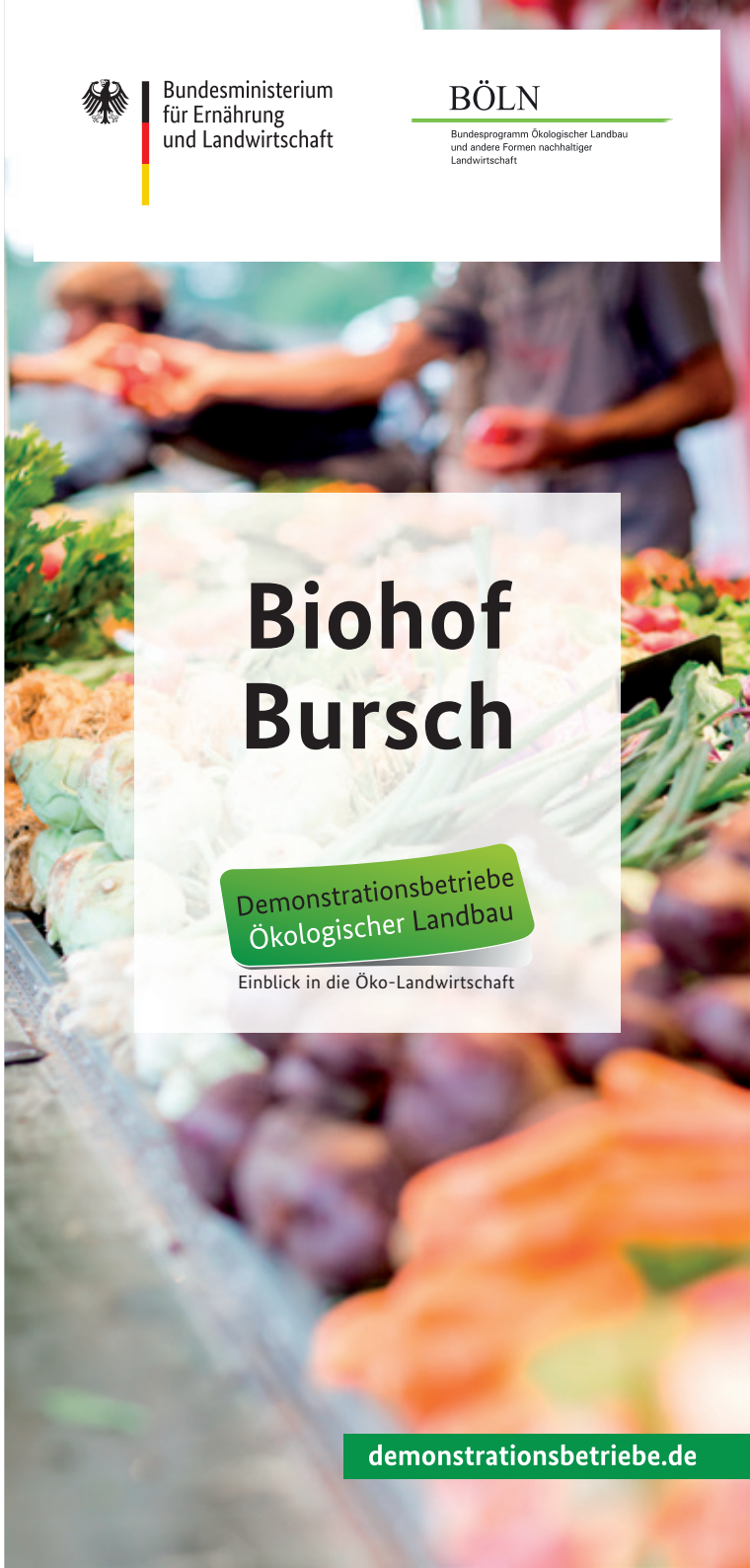
BILDNACHWEIS
Biohof Bursch

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft



Biohof Bursch

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Drei Generationen Bio-Gemüse

Der Biohof Bursch im rheinländischen Bornheim wird in der dritten Generation als Familienbetrieb geführt und seit 1964 biologisch betrieben. Vielfältiger Gemüsebau und direkte Vermarktung zur Kundschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

„Bio hat in unserer Familie schon lange Tradition“, sagt Betriebsleiter Heinz Bursch. „Dieser fühlen wir uns ebenso verpflichtet wie den Menschen, den Tieren und der Natur, für die wir unser Bestes geben.“ Dafür arbeitet ein vielköpfiges Team täglich mit Überzeugung zusammen.

Von Kartoffel bis Kurkuma

Jede Menge Gemüse, darunter Bornheimer Spargel, reift das Jahr über auf den Feldern, im Freiland sowie im geschützten Anbau in den Gewächshäusern. Vielfalt spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die hohe Biodiversität wird durch über 60 verschiedene Kulturen deutlich. So wachsen hier neben diversen Kohlsorten, Tomaten, Kartoffeln, Gurken, Salate, Kräuter, Lauch, Kürbisse oder Ingwer, aber auch Exoten wie Bataten und Kurkuma. Hinzu kommen Spargel und Rhabarber. Außerdem gibt es Kernobst, Erdbeeren und Himbeeren sowie Knoblauch und mehr. Eine weitere Spezialität ist das traditionell gestampfte, milchsauer vergorene Sauerkraut.

Gut 200 Legehennen leben im Mobilstall. Sie haben immer frisches Gras und viel Auslauf und sorgen neben täglich frischen Eiern zusätzlich für Dünger.

Öffnungszeiten
Hofladen: Mo – Fr 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa bis 15 Uhr
Café: Mo – Fr 9 bis 18 Uhr, Sa bis 15 Uhr

Hofladen, Märkte und Lernort Bauernhof

Mit seinen Erzeugnissen ist der Biohof regelmäßig auf vielen verschiedenen Wochenmärkten in Köln, Bonn und Leverkusen sowie im Bergischen Land vertreten. Eine Übersicht hierzu bietet die Website.

Auf dem Gelände in Bornheim-Waldorf befindet sich der große Hofladen mit Café, eine Hofküche sowie eine eigene Konditorei. So können Besucherinnen und Besucher neben den eigenen auch andere Naturkost-Produkte erstehen, gemütlich Kaffee mit selbstgemachtem Kuchen oder Torten genießen oder im Bistro ihren Mittagstisch ein- oder auch mitnehmen. Der Garten mit Holzterrasse lädt zum Verweilen ein. Für Eltern mit Kindern gibt es auf dem weitgehend umfriedeten Bereich mit kleinem Tiergehege und Spielplatz eine Menge zu entdecken. Seit 2021 ist der Hof Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof. Zum Lernort wird er durch seinen eigens dafür eingerichteten KinderAcker ab Ende April 2022. So können Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren in der frischen Erde wühlen, Samen ausbringen, Jungpflanzen setzen und so in das Leben auf dem Bauernhof eintauchen und kleine Experten in Sachen Biogemüse werden.

52 ha
Fläche, darunter 36 ha Freilandgemüse, 5 ha Hackfrüchte, 8,2 ha Dauerkulturen

2,5 ha
Gewächshäuser, 60+ verschiedene Kulturen im Anbau

auf 17
Wochenmärkten in der Region vertreten